

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **35 (1940)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jh.). Die Karten sind auch im Buchhandel zu beziehen. Weitere Karten sollen im Laufe der Jahre folgen.

Es scheint uns, daß die Sektion Basel mit diesen Karten ein Unternehmen begonnen hat, das auch andere Sektionen aufmerksam prüfen sollten. Die „großen Baudenkmäler“ unserer Städte sind meist in guten Aufnahmen zu kaufen. Was aber fehlt, sind Postkarten von ebenso kennzeichnenden als reizvollen kleinen baulichen Schönheiten, die nicht nur den Fremden, sondern häufig auch den Einheimischen unbekannt bleiben. Sobald sie aber in wirkungsvollen Bildern vorliegen, werden sie beachtet und werden die Aufnahmen gekauft. Die in Basel hergestellte Auflage sei in kurzer Zeit vergriffen gewesen. Der Obmann der Basler Sektion, Dr. Lukas Burckhardt, St. Johannvorstadt 58, gibt den Sektionen, die Näheres wissen möchten, gerne Auskunft.

FRIBOURG. — *Gruyère.*

A Fribourg, la société d'art public du canton, qui constitue la section cantonale du *Heimatschutz*, ne se réunira pas cette année. En revanche, son comité poursuivra ses tâches de surveillance en collaboration avec les autorités communales.

Quant au groupe de la Gruyère, il a tenu, sous la présidence de M. Henri Næf, une assemblée générale à Bulle, le 9 mai. Diverses interventions marquèrent l'activité de 1939: soit à propos d'un grand immeuble locatif, à la Lécherettaz, dont le projet n'a pas été réalisé, soit dans l'appellation des rues de la cité, soit relativement à un bâtiment d'école dont l'emplacement s'étudie. La guerre laisse en suspens les mesures envisagées pour la restauration des ruines de Montsalvens.

M. Pierre de Zurich, l'érudit président de la sous-commission cantonale des monuments et édifices publics, fit une conférence, aussi instructive que sagace, sur la conservation des monuments historiques et artistiques dans le canton de Fribourg. Il rappela les nombreux efforts faits, depuis la République helvétique, aux temps actuels, efforts qui trouvèrent souvent peu d'encouragement. Des résultats pratiques sont cependant acquis de nos jours. Le groupe gruérien du *Heimatschutz*, qui mène courageusement la lutte, est chargé de recenser le trésor immobilier de la contrée.

L'assistance entendit encore une communication, poétique et évocatrice, sur le château de

# MERTENS GÄRTEN UND PFLANZEN

Landschaftsgestaltung  
Friedhöfe Sportplatzanlagen

**GEBR. MERTENS**

Zürich Jupiterstr. 1 Tel. 44.717

## Unsere Bundesfeierspiele

*Sammlung von volkstümlichen  
Freilichtaufführungen  
für die Bundesfeier,*

*mit praktischen  
Winken für Spielleiter*

*Preis Fr. 1.50*

zu beziehen bei der Geschäftsstelle der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz, „Heimethuus“, Urania-brücke, Zürich, Tel. 3.47.83.